

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Kulturservice Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49.5/0037/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 30.11.2015 Verfasser:								
<b>Einen kostenlosen Tag pro Woche in den Aachener Museen          Antrag zur Tagesordnung der Fraktion DIE LINKE vom 26.11.2016</b>									
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 25%;">Datum</td> <td style="width: 25%;">Gremium</td> <td style="width: 25%;">Kompetenz</td> <td style="width: 25%;"></td> </tr> <tr> <td>10.12.2015</td> <td>BaKu</td> <td>Kenntnisnahme</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz		10.12.2015	BaKu	Kenntnisnahme	
Datum	Gremium	Kompetenz							
10.12.2015	BaKu	Kenntnisnahme							

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Es wird mündlich berichtet.

**Anlage/n:**

Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.11.2015

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Bürgermeisterin  
Dr. Margrethe Schmeer  
Arthur-Kampf-Straße 3  
52066 Aachen

Aachen, 26. November 2015

**Antrag zur Tagesordnung des BA Kultur am 10.12.2015:  
„Einen kostenlosen Tag pro Woche in den Aachener Museen in 2016“**

Sehr geehrter Frau Dr. Schmeer,  
der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Betriebsleitung wird beauftragt, im Jahr 2016 an einem Tag in der Woche einen kostenlosen Besuch der städtischen Museen anzubieten.
2. Nach einem Jahr soll ein Sachstandsbericht vorgelegt werden und über eine dauerhafte Etablierung des Angebots beraten werden.

**Begründung**

Die Idee zu einem entsprechenden Angebot entstand in der Museumsstrukturkommission und wurde damals von allen Mitgliedern sehr begrüßt.

Aktuell gibt es in Aachen eine große Zahl an Flüchtlingen und viele engagierte Helfer\*innen, die ihnen nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch die Kultur näherbringen wollen. Um dies einfach und unbürokratisch zu ermöglichen, ist es wichtig *jetzt* ein entsprechendes Angebot zu schaffen.

Auch andere Besuchergruppen, die diesen Angeboten im Allgemeinen fern bleiben, würden eine Hemmschwelle genommen.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Ulla Epstein